



# Zwischen Hollywood und Halde

Mich transformieren können – das wäre die Zauberkraft, die ich mir mein Leben definitiv vereinfachen würde. Heute Ruhrgebiet, morgen Berlin, übermorgen Los Angeles. Mit Kind im Gepäck ist das eine ganz neue Herausforderung. Da ist ziemlich viel Flexibilität gefragt. Wie sonst wird man allen Aufgaben als Mutter, Ehefrau und Schauspielerin gerecht?! Gerade erst im gemütlichen Jogger den kleinen Mann spazieren gefahren, eine Stunde später aufgebretzelt zum wichtigen Casting in Hollywood und abends Rendezvous mit dem eigenen Mann! Aber: Geht nicht, gibt's nicht. Gelassenheit, Geduld und Teamwork helfen da gewaltig. Ein Leben zwischen Windeln, Wünschen und langen Wegen.

Das Jahr fing schon gut an: Ich bekam einen Anruf vom Bürgeramt, dass der deutsche Reisepass für unser Baby Cooper auf dem Weg nach Los Angeles sei. Ich könne ihn dort beim Konsulat abholen. Voraussetzung: Ich sollte Cooper zur Abholung mitbringen. Wie bitte? Ich befand mich doch seit November in Oer-Erkenschwick im Ruhrgebiet – und somit abseits vom Hollywood-Trubel! Und wie sollte ich jetzt mit Cooper bitte ohne Pass in die USA einreisen? Mr. Trump hin oder her, in diesem Moment war ich ziemlich glücklich, dass unser kleiner

Racker als gebürtiger Amerikaner auch den amerikanischen Pass besitzt. Somit war die Einreise gesichert. Nach einer wunderbaren Zeit im kalten Deutschland mit ausgedehnten Spaziergängen durch die Winterlandschaft musste es im Januar aber auch mal wieder zurück an die Schippe gehen. Mein Mann tourte durch Asien, ich behütete Cooper tagsüber und abends bereitete ich den ersten anstehenden Dreh nach der Schwangerschaft vor. Ausgerechnet eine Schwangere sollte ich spielen – wenn das mal kein sogenanntes Type-

Casting ist! TLC Deutschland produziert die neue Mystery Crime-Serie „Die andere Seite“. Ich spiele die Hauptrolle in einer der vier Folgen. Mystery Crime made in Germany – das ist schon etwas ungewöhnlich und viele meiner Kollegen stehen dieser Kombination auch eher skeptisch gegenüber. Ich bin also sehr gespannt, wie die Serie beim Publikum ankommen wird.

Und Cooper? Der kleine Mann musste natürlich mit. Ich als Neu-Mama hatte das Gefühl, ich könnte ihn auf keinen Fall eine Woche ohne meine Aufsicht lassen. Und so packte ich das Auto voll: Von



Zwischenstopp nach dem Casting in Beverly Hills

Badewanne über Babyschlafsack, einer XXL-Packung Windeln und einem Koffer voller Strampler und Bodys – so wie beim Auszug aus Ägypten – hatte ich dabei. Doch für mich selbst vergaß ich fast alles einschließlich der Zahnbürste. Gut, dass es auch Drogerie-Märkte in Köln gibt! Um Kleidung musste ich mir ja keine Sorgen machen: Täglich bekam ich einen falschen Schwangerschafts-Silikonbauch umgeschnallt und ein passendes Kostüm drüber gestülpt.

Ach ja, meinen Mann habe ich kurzerhand auch noch mit eingepackt! Zu allem Überfluss musste er dann doch



Grüße aus der Stadt der Engel – Los Angeles

weiter nach Berlin und einen Song produzieren. Nach einem Tag mit Cooper am Filmset haben wir irgendwie doch noch schnell eine Babysitterin aufgetrieben – das machte es einfacher, aber ich war natürlich weiterhin völlig besorgt, dass auch wirklich alles klappt. Im Endeffekt war alle Aufregung umsonst, alles lief prima, ich konnte mich in Ruhe auf den Dreh konzentrieren und morgens früh von 6 bis 7 Uhr noch etwas Zeit mit Cooper verbringen. Den ganzen Hausstand hätte ich auch besser zuhause lassen können.

Von Köln ging es wieder zurück ins Ruhrgebiet, wo ich einige Tage im Tonstudio die deutsche Stimme für mein MOVE IT MAMA-Fitnessprogramm, das jetzt im Sommer 2018 auf den Markt kommt, aufnehmen musste. Und Cooper? Der bekam „pädagogisch wertvolle“ Aufmerksamkeit von seinen Großeltern – beides pensionierte Lehrer, na, da kann doch



Kurzes Workout: Stretch&Smile!

rein gar nichts schief gehen. Tägliche Spaziergänge auf der Halde „Ewald Fortsetzung“ in Oer-Erkenschwick gehören da natürlich auch dazu.

Aber schon musste es auch weitergehen: Die Berlinale, das größte deutsche Filmfest, stand vor der Tür. Eigentlich wollte ich diese Veranstaltung für mich dieses Jahr absagen, doch solche Events sind irgendwie Pflichtprogramm im Leben einer Schauspielerin. Und wieder packte ich den Wagen voll, denn – nein – ich hatte natürlich nicht aus der letzten Reise gelernt, und wir fuhren mit Kind und Kegel nach Berlin. Gut, dass mein Mann



Zurück auf dem Red Carpet mit 70s Swag-Berlinale 2018



Kleine Kaffee-Pause in Recklinghausen!

und ich so ein tolles Team sind! Während er und Cooper echte Männerabende verbrachten, ließ ich mich auf diversen Premieren blicken.

Böse Zungen könnten jetzt natürlich bemängeln, dass man so viele Reisen einem kleinen Baby nicht zumuten sollte. Naja, Cooper kann sich tatsächlich nicht beschweren, zu wenig von der Welt zu sehen in so jungen Jahren, aber da er viel lacht und ausgeglichen zu sein scheint, behaupte ich jetzt mal, dass es ihm gut geht. Happy Mother, happy Child. Und umgekehrt. Darum geht es doch.

Und kurz darauf saßen wir drei dann auch schon im Flieger nach Los Angeles. Dort stand ein Casting für die Hauptrolle in einer neuen Amazon-Prime-Serie auf meinem Programm. Ob ich den Job bekomme, weiß ich noch nicht, aber dank Cooper und Familie gibt es Erstrebenswerteres im Leben, als nur Erfolg und Showbiz.

Einen Spaziergang auf der Halde zum Beispiel.

Bis bald,  
Eure Birte

**Birte Glang** – Schauspielerin, Model, Juristin. Aufgewachsen im Kreis Recklinghausen, nun Pendlerin zwischen Berlin, Los Angeles und dem Ruhrgebiet. 2010 wurde sie mit ihrer Rolle in „Unter Uns“ (RTL) bekannt. Seitdem ist sie regelmäßig in Serien wie Alarm für Cobra 11, SoKo, Letzte Spur Berlin und internationalen Produktionen zu sehen. 2017 stand sie außerdem für das #MoveItMAMA Fitnessprogramm für Schwangere und Rückbildung als Trainerin vor und Produzentin hinter der Kamera.



Cooper übt sich im Billard in West Hollywood